

jektleitung „Strategieprozess Oö. Landesmuseum“, Fotowettbewerb und Ausstellungsprojekt „Schatzkammer Oberösterreichs im Fokus“ in Kooperation mit dem Landespersonalausschuss (LPA) im Rahmen der Jubiläumsausstellung „50 Jahre – 50 Werke – 50 Geschichten“.

Dagmar FETZ-LUGMAYR

## **Referat Marketing- und Veranstaltungsmanagement**

Über viele Jahre wurde im Oberösterreichischen Landesmuseum ein zentrales Marketingreferat aufgebaut, das seine Inhalte, Aufgaben und Ziele an unterschiedlichste Zielgruppen kommuniziert und ein attraktives Image der Institution in der breiten Öffentlichkeit pflegt. Heute gehen acht engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (5,5 Vollzeitäquivalente) den umfangreichen und vielfältigen Aufgabenbereichen nach, die von klassischer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über Werbekampagnen für große Projekte und Sonderausstellungen bis hin zum Veranstaltungsmanagement und Museumsshop reichen.

Die Aufgabenschwerpunkte des Jahres 2015 lagen insbesondere auf der Bewerbung der Ausstellungen „Nach dem Krieg“ und „Mythos Schönheit“ im Schlossmuseum bzw. „Alfred Kubin“ in der Landesgalerie. Unkonventionelle Marketingmaßnahmen mit besonderen Ausstellungssujets, Schaufenster-Beklebung, Merchandising-Produkten und zahlreichen Promotionaktivitäten in der Linzer Innenstadt trugen neben den interessanten und spannenden Ausstellungsthemen selbst zum Erfolg der genannten Projekte bei. In diesem Zusammenhang sei auch auf zahlreiche Kooperationen mit Medien, Wirtschafts- und Kulturpartnern, Verbänden, Vereinen und Non-Profit-Organisationen verwiesen. Diese ermöglichen Kontakt mit unterschiedlichsten Meinungsbildnern und gesellschaftlichen Gruppen zu halten und über zahlreiche Multiplikatoren die Botschaften des Museums breit zu streuen.

Im Jahr 2015 wurden die Drucksorten des Landesmuseums behutsam überarbeitet und ein neues, Häuser übergreifendes Magazin, die „Muse“, lanciert. Viel Zeit und Energie flossen in die Entwicklung einer neuen, besucherfreundlichen und grafisch ansprechenden Website.

Die Linzer Standorte des Oberösterreichischen Landesmuseums, allen voran das Schlossmuseum Linz haben sich in den vergangenen Jahren zu einer beliebten Plattform für Kommunikation und Begegnung entwickelt. 2015 konnten fast 400 interne und externe Veranstaltungen gezählt werden. Neben Fachvorträgen, wissenschaftlichen Symposien und Diskussionsveranstaltungen finden regelmäßig renommierte Konzertreihen und Kulturveranstaltungen, aber auch Firmenevents und private Feierlichkeiten statt.

**Das Jahr 2015 in Zahlen und Fakten:**

- Drei große Werbekampagnen für die Ausstellungen „Mythos Schönheit“, „Nach dem Krieg“ und „Alfred Kubin“
- 17 Pressekonferenzen im Schlossmuseum, in der Landesgalerie und im Biologiezentrum
- 102 Presseaussendungen für insgesamt 12 Standorte
- Herausgabe von zwei Ausgaben des neuen Magazins „Die Muse“
- 12 Monatsprogrammhefte
- 12 „Monatspakete“ mit insgesamt 37 Einladungen zu Ausstellungseröffnungen und Sonderveranstaltungen sowie Monatsprogrammhefte für die breite Öffentlichkeit
- 11 „Pädagogen/innen-Informationspakete“
- Monatliche Newsletter für die breite Öffentlichkeit und spezielle Zielgruppen
- Zahlreiche Kooperationen mit Medien, Wirtschafts- und Kulturpartnern, Verbänden, Vereinen und Non-Profit-Organisationen

Sigrid LEHNER

### **Bereich Kulturwissenschaften**

Für die acht im Bereich Kulturwissenschaften zusammengefassten Sammlungen bzw. Sammlungsgruppen stellte 2015 ein durchwegs zufriedenstellendes Jahr dar. In fast allen Sammlungen konnten die Bestände durch Neuerwerbungen ergänzt bzw. arrondiert werden, über 20.000 Gegenstände wurden neu in das Inventar aufgenommen, wobei den numerischen Hauptteil Funde aus den archäologischen Untersuchungen der letzten Jahre darstellen, aber beispielsweise auch die Sammlungen Volkskunde und Technik / Militaria / Rechtsaltertümer je fast 1000 Neuzugänge verzeichneten. Allen jenen Personen und Institutionen, die durch Spenden zu diesen Zuwächsen beitrugen, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Neben der Erweiterung der Sammlungen bildete die zeitgemäße Erschließung der Bestände durch das digitale Inventarisierung- und Bilddatensystem MUKO eine wesentliche Aufgabe der Sammlungsarbeit. Ein beträchtlicher Teil der Sammlungsbestände ist bereits in das neue System übergeführt worden, für weitere Sammlungen wurden die entsprechenden Grundlagen erarbeitet. Für die materielle Erhaltung der Sammlungsbestände wurden nach Maßgabe der Mittel konservierende und restauratorische Maßnahmen gesetzt (vgl. S. 463–465 und 478–479). Als ein wesentliches Ergebnis der Forschungstätigkeit in den unterschiedlichen kulturwissenschaftlichen Disziplinen erschienen vier weitere Bände der „Studien zur Kulturgeschichte von Oberösterreich“ im Druck. Sie enthalten eine Darstellung

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [161](#)

Autor(en)/Author(s): Lehner Sigrid

Artikel/Article: [Referat Marketing- und Veranstaltungsmanagement 455-456](#)